

DLRG

Bezirk Münster e.V.



mit
Preisrätzel



Mitglieder-Information

2-2008



Besuchen Sie die größte
**Zweirad-
Erlebniswelt**
weit und breit!

Zweirad 
Hürter

Zweirad-Hürter · Hammer Straße 420 · 48153 Münster · Telefon 0251/97803-0
www.huerter-zweirad.de · E-Mail info@huerter-zweirad.de

Inhalt

| | |
|--|----|
| Impressum | 4 |
| 90 Jahre DLRG Münster | 5 |
| Älter als die DLRG selbst | 6 |
| Verdienstehrunen | 10 |
| Triathlon, ein Einsatzbericht | 11 |
| Stadtmeisterschaften im Schwimmen 2008..... | 13 |
| Lehrgang zum Ausbildungsassistenten | 15 |
| Katastrophenschutz | 16 |
| Ausbildersommeraktion ABZ Hiltrup | 19 |
| Ausbilderfahrt ABZ Roxel..... | 20 |
| Hallenbad Handorf oder Totgesagte leben länger | 22 |
| Tschernobylkinder zu Gast in Hiltrup | 23 |
| E-Mail an ABZ Angelmodde-Gremmendorf..... | 23 |
| Die Stiftung Warentest..... | 24 |
| Ein Wochenende am See | 25 |
| Einsatzalarm | 26 |
| Gemeinsamer Grundausbildungsblock | 27 |
| Verbesserung der Schwimmtechnik | 28 |
| Der Umschlag leicht, der Inhalt schwer..... | 29 |
| Spende Volksbank Münster eG | 30 |
| Der Dreiklang | 31 |
| Freitag, der 13. Juni 2008..... | 32 |
| Bewährtes + Neues – Wissen + Gewinnen | 33 |
| Die gute und die schlechte Nachricht im Bild | 34 |
| Neue Kurse..... | 36 |
| Weihnachtsbowling | 37 |
| Einladung zum Bezirksjugendtag 2009..... | 38 |
| Einladung zur Bezirkstagung | 39 |

Impressum

Mitglieder-Information der DLRG Bezirk Münster e. V. Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster
Tel. 0251-784404, Fax 0251-3997192, E-Mail: info@dlrg-muenster.de
Internet: www.dlrg-muenster.de

Redaktion: Wilfried Sandbaumhüter (ws)

Beiträge: Manuela Eschert, Ingrid Kuhlenkamp, „Locke“ H.-W- Beckmann, Holger Sandbaumhüter, Martina Brummel, Sabine Wiedebusch u. Corinna Knuth, Sebastian Helmig (sh)

Fotos: Wilfried Sandbaumhüter (ws), Tim Eschert, Holger Sandbaumhüter, ABZ Hiltrup, ABZ Roxel, Sebastian Husberg, Sebastian Helmig (sh), Privat, Martina Brummel, Meike Rading

ViSdP: Wilfried Sandbaumhüter, Bredekamp 2, 48165 Münster,
Tel. 02501-6038, Mobil 0172-5329151, E-Mail: kommunikation@dlrg-muenster.de

Druckerei: Hermann Kleyer, Münster-Roxel

Artikel die mit Namen versehen sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes der DLRG Münster wieder. Unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos können nur bedingt zurückgegeben werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Berichtigungen vor.

Titelfoto zeigt: Christopher Taubert, Stadtmeister im Schwimmen 2008 in der Mannschaft U 100.
Foto: Tim Eschert

Hinweis:

Die Mitglieder-Information 2-2008 wird nach Erscheinen im Internet veröffentlicht.

Die Einladungen zum Bezirksjugendtag 2009 und zur Bezirkstagung 2009 werden nach Erscheinen der Mitglieder-Information 2-2008 im Internet veröffentlicht.

Einem Teil der Auflage liegt ein Flyer des Niko-Eventteam bei.

Die Geschäftsstelle ist geöffnet montags von 18:00 bis 19:30 Uhr und
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Alle Änderungen der Mitgliedsdaten wie z.B. Anschrift oder Personenstand bitten wir unverzüglich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Verzögerungen kosten nicht nur unnötig Geld (Postrückläufe), sondern auch ehrenamtliche Arbeitskraft.

Mitglieder, von denen uns noch keine Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag vorliegt, werden gebeten, diese kurzfristig zu erteilen.

Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2009: Jugendliche: € 24,00, Erwachsene € 30,00, Familien € 60,00 und Vereine € 36,00, laut Beschluss der Bezirkstagung vom 04.04.2008.

Alle Mitgliedsbeiträge sind am 01.01. eines jeden Jahres fällig und spätestens bis zum 31.01. unaufgefordert auf eines der beiden nachfolgend genannten Konten zu überweisen/einzuzahlen:

Sparkasse Münsterland-Ost (BLZ 400 501 50) Konto-Nr. 137 703

Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50) Konto-Nr. 403 291 500

Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zahlen den Mitgliedsbeitrag für Erwachsene in Höhe von € 30,00. Hiervon ausgenommen sind Auszubildende, Zivildienstleistende, Wehrpflichtige etc. gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. **Achtung!:** Diese Bescheinigung ist jährlich bis zum 31.01. erneut beizubringen. Später eingehende Bescheinigungen können nicht berücksichtigt werden.

90 Jahre DLRG Münster

Je älter man wird, umso bedeutsamer sind die Feiern. Das gilt auch für einen Verein oder eine Organisation wie unsere DLRG.

Jeder, der schon die Prüfungsfragen in der Rettungsschwimmbildung beantwortet hat, erinnert sich, dass die DLRG im Jahre 1913 in Leipzig gegründet wurde.

Schon 1919 wurde mit Caspar Dechant als Bezirksleiter die DLRG Münster gegründet. Aus ihr ging später der Landesverband Westfalen hervor.

Sie ist 90 Jahre danach eine der ältesten Gliederungen der DLRG.

Angeregt durch einen Vorschlag von Wilfried Sandbaumhüter beriet zunächst der geschäftsführende Vorstand und schon bald der Gesamtvorstand in einer Sondersitzung zum Thema Jubiläum und Feiern.

Dabei herausgekommen ist die Planung für ein umfassendes Programm im Jubiläumsjahr 2009.

Damit alle Altersgruppen zu ihrem Recht kommen können, wurde die Jugend gewonnen, für den 16.05.2009 eine Discoververanstaltung zu planen.

Mit der Hoffnung auf ein Familienjubiläumswetter ist geplant, im Freibad Hilstrup am 20. Juni 2009 einen Familientag anzubieten. Die Planungen sind jedoch abhängig von der Findung eines Organisationsteams.

Der offizielle Festakt ist am 12. September 2009 im Rathaus geplant mit anschließender Technikausstellung im Rathausinnenhof.

Zum Abschluss wird ein großer Festabend in der Halle Münsterland am 07.11.2009 stattfinden. Verhandlungen mit Götz Alsmann und anderen Mitwirkenden laufen bereits. Sie werden mit der Musik von Starlight Excess auftreten und uns einen unvergesslichen Abend bescheren.

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer der DLRG Münster werden zu

allen Veranstaltungen eingeladen. Über die Veranstaltungsangebote werden wir immer wieder rechtzeitig und ausführlich informieren. Presse, Funk und Fernsehen werden nicht nur mitfeiern, sondern ausführlich informieren. Selbstverständlich werden alle Aktivitäten auch im Internet unter www.dlrg-muenster.de angeboten.

Nun, liebe Mitglieder, ist es an Euch, dieses tolle Programm mit Leben zu erfüllen!

Viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften zeigen immer wieder, dass die meisten Mitglieder eine enge Bindung an die DLRG fühlen. Diese können sie im Jubiläumsjahr nicht nur ausleben, sondern durch ihre Mithilfe das Jubiläum zu einem großen Jahr werden lassen!

Wir für Euch, Ihr für die DLRG Münster!

90 Jahre



Bezirk Münster e.V.

Älter als die DLRG selbst ...

... ist der 101-jährige Prof. Dr. Alfred Koch. Mitglied ist er seit nunmehr 80 Jahren in der DLRG, und damit die einzige natürliche Person, die je eine Ehrung für so viele Jahre Mitgliedschaft in der DLRG erhalten hat.



Dies nahm die DLRG Münster zum Anlass eine etwas andere Ehrungsveranstaltung anzubieten. Der Generalsekretär Ludger Schulte-Hülsmann und die Präsidentin des LV Westfalen Anne Feldmann konnten sich davon überzeugen, dass bei einer solchen Veranstaltung auch ein Kabarettist in den Rahmen passt, oder besser gesagt, aus dem Rahmen fällt.

Manne Spitzer, eine Münsteraner Größe im Kabarett, benötigte nur wenige Minuten, den Gästen fiktive DLRG-Mitglieder des Münsterlandes näher und die Lachmuskeln in Schwung zu bringen. Eine gekonnte Mischung seines ständigen Repertoires und die Eigenheiten aus dem fiktiven DLRG-Leben von Matthias Kleine-Batenhorst, DLRG-Kassenwart aus Freckenhorst, begeisterte das Publikum.

Dieses bestand aus zahlreichen Jubilaren, die an diesem Tag für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden, und Gästen der DLRG Münster. Ludger Schulte-Hülsmann, Anne Feldmann und Bezirksleiter Michael Schmidt konnten 19 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft vornehmen. Die Anzahl der 40-jährigen Mitgliedschaften mit der Anzahl 13 war für die DLRG Münster als Glückszahl zu sehen. Die Namen wurden in der Mitglieder-Information 1-2008 bereits veröffentlicht.

So konnten u. a. Manfred Gehwald und Theodor Hölscher die Urkunden, Mitgliedsehrenzeichen und Glückwünsche für 50-jährige Mitgliedschaft persönlich entgegennehmen. Dieter Ackermann erhält diese Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt.

Große Freude und großer Respekt fanden sich in Ludger Schulte Hülsmanns Worten wieder, die er für den unumstritten ältesten Jubilar für 80 Jahre Mitgliedschaft fand.

Prof. Dr. Alfred Koch trat 1928 in die DLRG ein. Den Grundschein erwarb er als Angehöriger der Marine. Als bald bildete er als Lehrscheininhaber selbst Rettungsschwimmer aus. In seiner weiteren Karriere an der Hochschule, aber auch in Funktionen, wie den Zeiten im Vorsitz des Stadtsportbundes Münster, hat sich Prof. Dr. Alfred Koch die Verbundenheit zum Rettungsschwimmen bewahrt. Die DLRG freut sich, in ihm einen Aktiven und Unterstützer ihrer humanitären Aufgabe gewonnen zu haben, der von dem eigenen Engagement in den unterschiedlichsten Lebens- und Berufsfeldern bis heute, und das nicht nur

als Mitglied, sondern zusätzlich als immer interessierter Förderer des Verbands dem Einsatz im Kampf gegen das Ertrinken erhalten geblieben ist. Dass der Jubilar mit seiner Fitness beim Sportlerball kaum einen Tanz ausließ, bestärkte Ludger Schulte-Hülsmann in seinem Wunsch den Jubilar an gleicher Stelle in fünf Jahren zum 85. Jubiläum wieder zu treffen.

Unter lang anhaltendem Applaus nahm Prof. Dr. Alfred Koch die Urkunde und das Mitgliedsehrenzeichen entgegen. In seinen Dankesworten bekräftigte er seinen uneingeschränkten Willen dieses Engagement zum Vorbild aller jüngeren Mitglieder fortzuführen.

Mit einem weiteren kabarettistischen Angriff auf die Lachmuskeln der Gesellschaft verschaffte Manne Spitzer der Veranstaltung einen fröhlichen Abschluss.

Das abschließende westfälische Buffet fand bei Jubilaren und Gästen guten Zuspruch. Denn auch die DLRG-Seele wird u. a. von Essen und Trinken zusammengehalten.
ws



Jahre Mitgliedschaft



Die „25-jährigen“ Mitglieder



Die „Vierziger“ Klaus Köbbing, Hubertus Blömeke, Hans Deichmann, Eva und Erich Pähler (2.-6. v.l.) Ausschnitt: Anneliese Mildenerger



50 Jahre Mitgliedschaft Manfred Gehwald und Theodor Hölscher (2., 3. v.l.) mit Ludger Schulte-Hülsmann, (1.), Anne Feldmann und Michael Schmidt (r.)



Prof. Dr. Alfred Koch (l.) erhält die Mitgliedschrennadel für 80 Jahre Mitgliedschaft. Anne Feldmann, Ludger Schulte-Hülsmann und Michael Schmidt (2.3.4.v.l.)



Kabarettist Manne Spitzer mit einem „Mensch ärgere dich nicht“ für Singles.



Frohe Mienen beim Selbstbedienen.

Die kabarettistischen Auftritte von Manne Spitzer können alle Interessenten auf DVD erhalten. Gegen einen Versandkostenanteil in Höhe € 3,00 (Vorkasse) kann diese bei der Redaktion angefordert werden.

Text und Fotos:
Wilfried Sandbaumhüter

Ute Uhlenbrock ...



... wurde bei uns im ABZ Hilstrup während der Ausbildungsstunden für ihre Arbeit als Kassiererin mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Bronze geehrt.

Ute Uhlenbrock führt seit sehr langer Zeit unsere Kasse und ist Ansprechpartnerin für die Eltern.

Sie ist für mich das Bindeglied zwischen den Eltern und unseren Ausbildern. Sie hat immer ein offenes Ohr für Fragen und Anregungen der Eltern und unserer Ausbilder.

Es macht sehr viel Spaß mit ihr zusammen zu arbeiten.

Ingrid Kuhlenkamp

Das Verdienstzeichen ...



... der DLRG in Bronze erhielt **Theo Tumbrink** für seine langjährige Tätigkeit im Bezirk Münster. Bis zur Schließung hielt er im Südbad aus. An ihm kam keiner vorbei. Er kontrollierte den Einlass. Kursteilnehmer, deren Eltern und insbesondere die Aktiven im Südbad konnten

irgendwann nicht mehr ohne ihn. Sie hatten nichts zu lachen, war er nicht da, denn jeder Abend mit ihm am Einlass wurde zum Lacher. Ein Witz war immer drin. War Theo einmal nicht da, dann gab es halt nichts zu lachen! Danke Theo! ws

...alles für den Teamsport...

Sport
GERSTNER

48153 Münster · Hammer Str.114 · Tel. 75 44 14

Triathlon, ein Einsatzbericht



Die Schwimmstrecke im Blick der Besatzung der „Florentine“.

Erstmals fand am 22.06.2008 im Stadthafen ein Triathlon statt, der der DLRG Münster einen großen Einsatz bescherte.

Sportlich gab es zwei verschiedenen Distanzen, die zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt wurden. Die Volksdistanz startete um 11:00 Uhr, die Olympische Distanz um 13:00 Uhr mit jeweils 250 Teilnehmern.

Für die Wachmannschaften bedeutete dies Einsatzbeginn um 08:00 Uhr mit dem Aufrüsten und Slippen der Boote, damit um 09:00 Uhr die Einsatzbereitschaft am Hafen gegeben war.

Die Absicherung der Veranstaltung wurde durch das DRK und die DLRG Münster gemeinsam durchgeführt. Die Gesamteinsatzleitung lag bei Dr. Jörg Isbach als DRK-ler, bekannt auch als aktives Mitglied der DLRG Münster, was eine be-

sonders harmonische und effektive Zusammenarbeit bedeutete.

So wurden die Zuständigkeiten fachgerecht unterteilt in die Abschnittsleitung im Bereich Land

(Rettungsdienst, Sanitätsposten, Unfallhilfsstelle) durch das DRK, während die Abschnittsleitung im Bereich Wasser (Schwimmstrecke und die Laufstrecke parallel zum Dortmund-Ems-Kanal) durch die DLRG Münster von Patrick Sandfort geführt wurde.

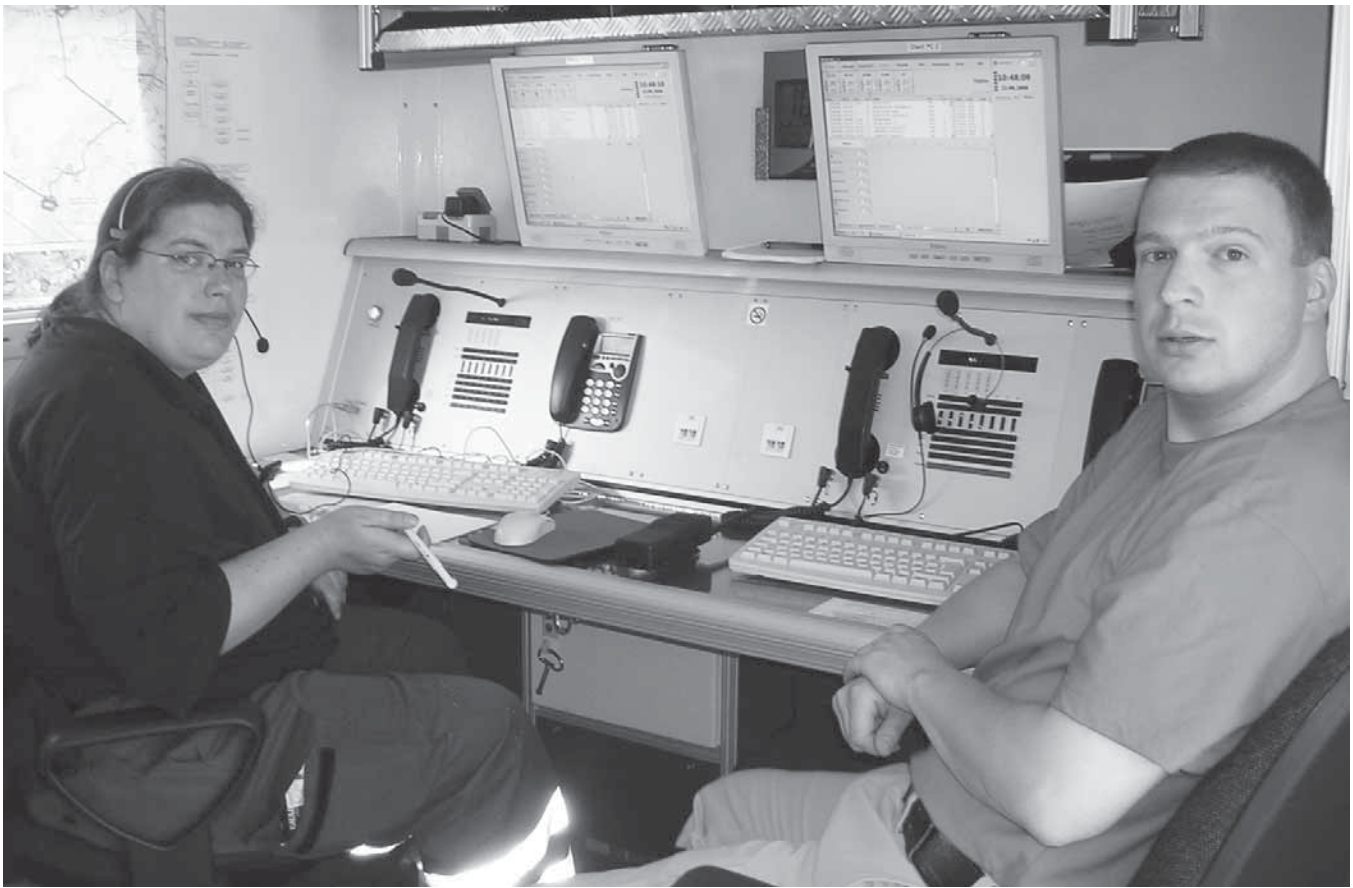
Es kamen insgesamt 65 Rettungskräfte zum Einsatz, davon 22 für die DLRG Münster, die mit vier Motorrettungsbooten, einem Tauchtrupp und der Wachstation am Gallenkamp im Einsatz war.

Die Schwimmstrecke im Hafen wurde mit vier Booten und vier zusätzlichen Tauchern gesichert.

An der Laufstrecke waren im Einsatz vier Motorrettungsboote mit zusätzlich je einem Notarzt und einem Sanitäter des DRK, zum schnellen Eingreifen bei Notfällen und als Unterstützung des Landrettungsdienstes. Als zusätzlicher Sanitätsposten während der Lauf-



Boote und Taucher in Bereitschaft.



Karin Gottschalk (DRK) und Holger Sandbaumhüter (DLRG) in der Leitstelle.

strecke fungierte die reguläre mobile DLRG-Wachstation am Galenkamp mit einem Fahrzeug.

Eingreifen mussten die Helfer nur einmal bei einem ermüdeten Schwimmer, der jedoch das Wasser selbstständig verlassen konnte und nach einer Befragung entlassen werden konnte.

Die DLRG Münster konnte außerdem vor und nach der Veranstaltung beim Auf- und Abbau von Gerätschaften auf und am Wasser tatkräftige Hilfe leisten. Schwimmbojen setzen, Säuberung der Schwimmstrecke von Treibgut und Müll sowie der Transport des Startsteges über Wasser wurden durch die Bootsbesatzungen der DLRG Münster geleistet.

Mit dem Einsatzende vor Ort um 16:30 Uhr war noch kein Feierabend in Sicht. Den gab es erst gegen 18:00 Uhr, denn die Boote und Gerätschaften mussten noch in einsatzbereiten Zustand versetzt werden.

Denn nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz!

ws nach Berichtvorlage von Holger Sandbaumhüter

Stadtmeisterschaften im Schwimmen 2008

Am Samstag, dem 21.06.2008 fanden im Freibad Sudmühle die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Schwimmen statt.

Auch die DLRG Münster war mit etlichen Einzelstartern und zwei Mannschaften vertreten. Mit Johanna Steinbrede, Leonie Adorf und Janis Eschert waren die erforderlichen Zeitnehmer gefunden.

Betreut von Christoph Reiberg, Linda Jaffke, Hanna Tomuscheit, Isabell Appelhans und Kalle Eschert konnten auch die jüngsten Starter aus dem ABZ Sudmühle-Handorf im Alter von 5 Jahren beruhigt an den Start gehen.

Gestartet sind alle Kinder im Brustschwimmen, je nach Alter 25 oder

50 Meter. Die Älteren haben noch Kraulschwimmen oder Rückenschwimmen zusätzlich absolviert.

Angefeuert von den anderen Kindern und allen Eltern und Geschwistern erschwammen wir viele hervorragende Plätze.

So wurde **Elena Eßer** aus dem Jahrgang 2001 Jahrgangsstadmeisterin sowohl in 25 m Brust als auch in 25 m Freistil.

Theo Bloß aus dem Jahrgang 2003 wurde ebenfalls Jahrgangsstadmeister in 25 m Brust. Sowie **Johanna Hartz** aus dem Jahrgang 1998 ebenfalls in 50 m Brust.

Viele 2. und 3. Plätze runden das tolle Ergebnis ab.

Die ersten 3 Plätze wurden durch den Veranstalter geehrt.

Bei der anschließenden eigenen Siegerehrung konnten alle Kinder eine Urkunde des Veranstalters und ein Schlüsselband der DLRG für die erfolgreiche Teilnahme entgegennehmen.

Kinder, Betreuer und Eltern waren rundum zufrieden, so dass wir im nächsten Jahr sicher wieder dabei sind.

Ein Dank an alle, die hierzu beigetragen haben.

Manuela Eschert

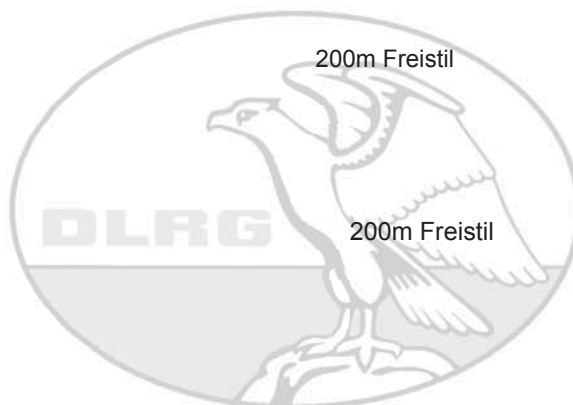


Teilnehmer, Betreuer, Zeitnehmer, das gesamte Erfolgsteam. Foto: Tim Eschert

Hier die Platzierungen aller Teilnehmer:

Ergebnisse Stadtmeisterschaften 2008

| | | | |
|-----------------------------|---|-------|---------------|
| Theo Bloß | 1. Platz und Jahrgangsstadtmeister | 2003 | 25m Brust |
| Justus Pröbsting | 2. Platz | 2002 | 25m Brust |
| Karl Kerkemeier | 3. Platz | 2002 | 25m Brust |
| Elena Eßer | 1. Platz und Jahrgangsstadtmeisterin | 2001 | 25m Freistil |
| Greta Bloß | 1. Platz und Jahrgangsstadtmeisterin | 2001 | 25m Brust |
| Anita Kroßa | 2. Platz | 2001 | 25m Freistil |
| Carina Brauer | 2. Platz | 2001 | 25m Brust |
| Paul Wegner | 3. Platz | 2001 | 25m Brust |
| Lukas Bamberger | 3. Platz | 2001 | 25m Brust |
| Moritz Stiens | 4. Platz | 2001 | 25m Brust |
| Hanna Pröbsting | 4. Platz | 2001 | 25m Brust |
| Daniela Jungfermann | 5. Platz | 2000 | 25m Brust |
| Marie Steinmann | 5. Platz | 2000 | 25m Brust |
| Vinzenz Eder | 6. Platz | 2000 | 25m Brust |
| Finn Beumer | 7. Platz | 2000 | 25m Brust |
| Peter Battige | 2. Platz | 2000 | 25m Brust |
| Maurice Borgmann | 3. Platz | 2000 | 25m Brust |
| Katharina Woltering | 4. Platz | 2000 | 25m Brust |
| Nico Reinkenhoff | 5. Platz | 1999 | 25m Freistil |
| Julian Bamberger | 3. Platz | 1999 | 25m Brust |
| Johanna Hartz | 4. Platz | 1999 | 25m Brust |
| Ines Steinmann | 3. Platz | 1999 | 25m Freistil |
| Maria Vanheiden | 3. Platz und Jahrgangsstadtmeisterin | 1999 | 25m Freistil |
| Paula Revering | 1. Platz und Jahrgangsstadtmeisterin | 1998 | 50m Brust |
| Beate Kroßa | 3. Platz | 1998 | 50m Freistil |
| Jasper Sandfort | 2. Platz | 1998 | 50m Brust |
| Christopher Taubert | 5. Platz | 1998 | 50m Brust |
| Patrick Sandfort | 6. Platz | 1998 | 50m Brust |
| Ari Schmitz | 6. Platz | 1998 | Rückenkraul |
| Mannschaft unter 100 Jahre: | 3. Platz | 1997 | 50m Brust |
| Christopher Taubert | 3. Platz | 1997 | 50m Freistil |
| Johannes Kammann | 3. Platz | 1997 | 50m Freistil |
| Christopher Reiberg | 4. Platz | 1997 | 50m Brust |
| Mannschaft 100-200 Jahre: | 4. Platz | 1997 | 50m Brust |
| Ari Schmitz | 4. Platz | 1997 | 50m Freistil |
| Patrick Sandfort | 6. Platz | 1997 | 50m Brust |
| Johannes Kammann | 6. Platz | 1996 | 50m Brust |
| Kalle Eschert | 6. Platz | 1996 | 50m Freistil |
| Mannschaft unter 100 Jahre: | 1. Platz und Stadtmeister | AK 30 | 50m Brust |
| Christopher Taubert | 1. Platz und Stadtmeister | AK 30 | 50m Freistil |
| Johannes Kammann | 1. Platz und Stadtmeister | AK 30 | 100m Lagen |
| Christopher Reiberg | 1. Platz und Stadtmeister | AK 30 | 50m Rücken |
| Mannschaft 100-200 Jahre: | 2. Platz | AK 30 | 50m Freistil |
| Ari Schmitz | 1. Platz und Stadtmeister | | 200m Freistil |
| Patrick Sandfort | 1. Platz und Stadtmeister | | 200m Freistil |
| Johannes Kammann | | | |
| Kalle Eschert | | | |



Lehrgang zum Ausbildungsassistenten

Am 17. und 18. Mai gab es am Ausbildungszentrum Lechtenbergweg einen Lehrgang zum Ausbildungsassistenten. Die Teilnehmer kamen aus allen Bädern und hatten dadurch sehr unterschiedliche Vorkenntnisse. Da aber alle aktiv mitgemacht haben und ihre Vorkenntnisse durch gute Beispiele belegt haben, waren zum Schluss fast alle auf dem gleichen Stand.

In der Praxis am Samstag ging es um Lehrmethoden, die verschiedenen Führungsstile, die Unterrichtsplanung, die erste Schwimmstunde und die Vorbereitungen hierzu.

Ferner wurde besprochen, welche Voraussetzungen man als Ausbilder und als Teilnehmer mitbringen sollte und wie man miteinander umgehen sollte, um eine schöne und sichere, aber vor allem auch eine effektive Schwimmausbildung hinzukriegen. Am zweiten Tag wurde dann der Brustschwimmstil besprochen, die Übungsformen hierzu und die Fehlerkorrektur. Da alle so gut mitgemacht haben, blieb sogar noch Zeit für einige Spiele zur Teamfähigkeit.

Die Praxis fand im Ostbad statt. Trotz des Platzmangels in dem

Bad (wir hatten nur eine Hälfte des Nichtschwimmerbeckens) hat es viel Spaß gemacht, die vielen Spiele und Übungen für Schwimmanfänger mal selber auszuprobieren.

Falls ihr selber Lust habt an so einem Lehrgang teilzunehmen, könnt ihr euch über eure Badleiter informieren. Übrigens ist dieser Kurs auch Pflicht, wenn man einen Lehrschein machen möchte. Im nächsten Jahr gibt es sicher wieder die Möglichkeit an einem Lehrgang teilzunehmen.

Martina Brummel



Auf dem Boden der Tatsachen, oder danach ist man schlauer?!

Katastrophenschutzübung 2008

Ein fester Termin im Kalender der DLRG Münster ist die alljährlich stattfindende Katastrophenschutzübung des Landesverbandes Westfalen. Dieses Jahr fand die Übung, zu der wir Münsteraner mit der „Westfalen 4“ und der „Ömmes“ zwei Bootstrupps stellten, vom 30.04. bis zum 04.05.2008 statt. Als Neuerung sollten dieses Jahr vorab keine Infos über den Übungsort und den Ablauf der Übung bekannt werden. So wurde uns lediglich ein ungefährer Beginn am Mittwoch genannt.

Am Mittwoch um ca. 11:00 Uhr erreichte mich dann der Anruf unseres Zugführers Uli Dellbrügge aus Dortmund. Er teilte mir mit, dass es in NRW zu einer Hochwasserlage gekommen sei und sich unser Zug zur Weiterfahrt ins Einsatzgebiet um 15:00 Uhr in Gelsenkirchen sammeln würde. Wir konnten den Einsatz also recht relaxed beginnen und trafen uns nach und nach am Ausbildungszentrum Lechtenbergweg, um Richtung Ruhrgebiet zu fahren.

Am Sammelpunkt in Gelsenkirchen trafen wir dann auf unsere Kameraden aus Borken, Dortmund, Soest und Warendorf, mit denen wir den 4. Wasserrettungszug bildeten. Nach ein paar Formalitäten und einer längeren Wartezeit kam vom Gesamteinsatzleiter Frank Recktenwald der Abmarschbefehl. Es ging jedoch noch nicht ins Einsatzgebiet, sondern nach Duisburg, da dort der Innenminister von NRW einige Grußworte an alle Einsatzkräfte richten wollte. Leider war die zeitliche Planung nicht ganz ausgereift, so dass wir nur einen Teil der Rede mitbekamen.

Nachdem die Truppführer in den weiteren Ablauf der Übung eingewiesen wurden, ging es in Kolonnenfahrt nach Rheinberg. Dort schlugen wir unser Lager für die nächsten Tage in einem Schulkomplex auf. Hier zeigte sich die hervorragende Vorarbeit der Dortmunder Kameraden, die von der Feuerwehr Dortmund einen Wechsellader-Lkw zur Verfügung gestellt bekamen. Mit diesem konnten nicht nur alle persönlichen Gepäckstücke transportiert werden, sondern er beinhaltete noch einige Annehmlichkeiten für unseren Zug. Für die gemütlichen Abende hatten die Dortmunder Kameraden neben einem großen aufblasbaren Zelt noch Sitzgarnituren, einen Kühlschrank und einen Gasgrill mitgebracht.

Am Donnerstagmorgen begannen die ersten Übungssequenzen, die zum größten Teil zugweise durchgeführt wurden. Unsere erste Aufgabe bestand darin, mit den Fahrzeugen und Booten entlang des Rheins bei Wesel eine Funkbrücke aufzubauen, da man annahm, dass beim Hochwasser die Telefonverbindungen ausgefallen waren. Auf dem Weg dorthin wurde ein Teil des Zuges noch vor die Bewältigung eines fingierten Unfalls mit Verletzten gestellt. Neben der Problematik, ohne vorhandenes Kartenmaterial eine geeignete Slipstelle für die Boote zu finden, zeigte sich auch, dass unsere Funkgeräte ab einer gewissen Reichweite keine Verständigung mehr untereinander zulassen. Aus diesem Grund bewegte sich die „Ömmes“ immer weiter rheinabwärts und war irgendwann nicht mehr weit von Holland entfernt. Aber auch sie fanden irgendwann wieder den Anschluss an den Rest des Zuges.

Nachmittags ging die Reise nach Gelsenkirchen, da eine Ausflugsgruppe im Hafengebiet vermisst wurde. Zwei Wasserrettungszüge bekamen den Auftrag, die Vermissten zu suchen und sie auf dem Wasserweg zur weiteren Versorgung zur DLRG-Wachstation zu bringen. Hier unterstützte uns die Feuerwehr Gelsenkirchen, indem sie einige Boote per Kran ins Wasser brachte.

Auf der Rückfahrt zur Unterkunft wurden die ersten Tauchtrupps zu einer Reallage in Richtung Xanten abgezogen, da dort auf einem See offensichtlich ein Segler gekentert und vermisst wurde. In der Unterkunft kursierten bald die ersten Gerüchte, dass die weiteren Übungen für die Suche nach dem Segler unterbrochen würden.

So kam es am Freitagmorgen, dass vier komplette Wasserrettungszüge inklusive der Einsatzleitung nach Xanten fuhren, um die Suche fortzusetzen. Da unsere beiden Boote mit Echolot ausgestattet sind und genügend Platz für Taucher bieten, wurden wir in die direkte Absuche einer Seeabschnittes mit eingebunden. Unter einem großen Medienandrang wurde das Suchgebiet bis zum Abend hin von den Tauchern und Booten erfolglos abgesucht.

Am Samstagmorgen wurden dann die Übungen weitergeführt. Für uns hieß das, nach Krefeld zu fahren, um dort im Hafenbecken eine Wasseraufnahmestelle für einen Hubschrauber zur Waldbrandbekämpfung vorzubereiten. Nach einem kurzen, unbeabsichtigten Umweg über einen unbefestigten Feldweg erreichten wir die Slipanlage an einem Sporthafen und brachten die



Die „Ömmes“ auf großer Rheinfahrt



Lange Hosen, neu in Mode

Boote zu Wasser. Mit Hilfe der Taucher wurden im Hafenbecken Markierungsbojen ausgesetzt und die Aufnahmeestelle für den Hubschrauber vorbereitet. Letztendlich fehlte nur der Hubschrauber zum erfolgreichen Abschluss dieses Übungsteiles.

Beim improvisierten Mittagessen am Sporthafen änderten wir kurzfristig den Programmablauf und entschieden uns für eine Orientierungsfahrt auf dem Rhein von Krefeld nach Duisburg. Neben dem Üben von Formationsfahrten war der eigentliche Zweck aber eher der Spaß, denn hier hatten wir die Möglichkeit, einmal alles aus den Booten herauszuholen und zu testen, wie sie sich auf einem stark fließenden Gewässer handeln lassen. Dabei blieb es auch nicht aus, dass alle bis auf das letzte Klei-

dungsstück durchnässt im Duisburger Hafen ankamen, was bei strahlendem Sonnenschein und viel Spaß aber keinen so richtig störte. Nachdem unsere Fahrzeuge auch im Duisburger Hafen angekommen waren, konnten wir uns trockenlegen und kleinere Schäden an der Ausrüstung so weit wie möglich beheben.

Abends war noch eine Fahrt bei Dunkelheit auf dem Rhein und im Duisburger Hafen angekündigt, die jedoch nicht ganz unsere Erwartungen erfüllte, da sie fast ausschließlich in ruhigem, übersichtlichem Gewässer ohne anderweitigen Schiffsverkehr stattfand.

Der letzte Abend der Übung wurde mit Grillen und einem kühlen Bier beendet.

Am Sonntagmorgen stand nur noch das große Packen und Räumen der Unterkunft auf dem Plan. Nach einer Abschlussrede der Einsatzleitung und den üblichen Gruppenfotos machten wir uns auf den Rückweg nach Münster. Hierbei hatten die beiden Fahrer das Pech, als Einzige die Augen aufhalten zu müssen und der Rest den fehlenden Schlaf der letzten Nacht nachholen konnte.

Insgesamt betrachtet waren es interessante Übungstage, auch wenn bei einigen Übungssequenzen nicht alles nach Plan lief und teilweise etwas mehr erwartet worden ist. Trotzdem wird Münster bei der Übung nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit von der Partie sein.

Holger Sandbaumhüter



Wir waren dabei!

Ausbildersommeraktion des ABZ-Hiltrup



Wir Ausbilder trafen uns am 31.05.08 bei Ingrid Vienenkötter um mit dem Bus zur Feuerwache 1 nach Münster zu fahren.

An der Wache angekommen, hat uns Peter Vienenkötter in Empfang genommen.

Er zeigte und erklärte uns mit viel Elan und Herzblut die Fahrzeuge und den Übungstunnel der Feuerwehrwache.

Für die Führung hatten wir ca. zwei Stunden geplant, da von unserer Seite immer noch wieder Fragen kamen und wir auch noch den Sanitätsbereich, sprich die Krankenkamern und Rettungswagen sehen wollten, sind wir einen Bus später wieder nach Hiltrup gefahren.

Uns Ausbildern hat die Führung sehr viel Spaß gemacht und ich hatte das Gefühl, dass es Peter auch Spaß mit uns gemacht hat.

Wieder in Hiltrup angekommen, wurde der Grill in Ingrid's Garten angemacht. Zu den mitgebrachten Salaten gab es Würstchen und etwas zu trinken. Da das Wetter mitspielte, hatten wir einen gemütlichen Abend bei Ingrid.

Ingrid Kuhlenkamp

...alles für den Teamsport...

Sport
GERSTNER

48153 Münster · Hammer Str.114 · Tel. 75 44 14

Ausbilderfahrt 2008 der DLRG – Roxel

Nach längerer Planung ging es am frühen Nachmittag des 6. Juni 2008 endlich los auf die diesjährige Ausbilderfahrt zur Thülsfelder Talsperre.

Wir trafen uns gemeinsam vor dem Hallenbad Roxel, beluden die drei Bullis mit unserem Gepäck und machten ein Gruppenfoto. Etwa zwei Stunden später trafen wir bereits an der Jugendherberge ein und während der Anmeldung spielten ein paar Leute draußen Fußball. So verging die Zeit des Wartens auch schnell und man traf sich nach und nach auf dem gemeinsamen Balkon der Zimmer wieder.

Nach dem Abendessen zogen wir zum nahe gelegenen See los, beladen mit verschiedenen Getränken und teilweise auch mit Badekleidung. Am Strand wurde mit viel Elan im Sand gebuddelt, ein tiefer Teich gebaut und im Wasser getobt. Sowohl die Jüngeren als auch die „Großen“ hatten ihren Spaß.

Am späten Abend verteilte man sich in die einzelnen Zimmer, auf dem Flur und auf dem Balkon, wo Musik lief und interessante Gespräche stattfanden.

Am nächsten Morgen blieb keine Zeit zum Ausschlafen, denn schon um 10 Uhr wollten wir ganz hoch hinaus. Das hieß für uns: kräftig stärken beim Frühstück, Turnschuhe an und auf geht's! Keine 10 Minuten brauchten wir mit den Autos bis zum unserem Ziel: der Kletterwald Nord.

Das Abenteuer begann mit dem Anziehen der Sicherheitsgurte, die jeweils zwei Karabinerhaken und eine Rolle an der Seite hatten.

Nach den ersten Kletterversuchen an dem Übungsparcours erkundeten wir den Rest des Kletterwaldes auf eigene Faust. Wir konnten uns durch verschiedene Parcours wie „Training“, „Fitness“, „Wagnis“ und „Abenteuer“ vorkämpfen. Zur Auswahl standen hängende Bäume, schwebende Drahtseile, Surfbretter, Holzpferde, Seilbahnen und der Tarzansprung. Es waren Mut, Gleichgewicht, und je höher man kam, auch Risikobereitschaft gefordert. Aber bei all dem wurde man von dem netten Sicherheitspersonal unterstützt und motiviert.

Der eine kam schneller und der andere langsamer voran. Am Ende sind aber alle wieder sicher zurück auf dem Boden gelandet. Am Nachmittag ist der größte Teil unserer Gruppe zum Strand gegangen, um sich von dem erlebnisreichen Vormittag zu erholen, zu baden und Sonne zu tanken. Ein paar sind auch nach Cloppenburg gefahren, um sich dort ein wenig umzuschauen, Eis zu essen und das gute Wetter zu genießen.

Am Abend wartete ein leckeres Essen auf uns, denn in der Jugendherberge wurde der Grill angeschmissen und es gab Wassermelone und Eis als Nachtisch. Wie am Abend zuvor ging es auch am Samstagabend wieder zum Strand. Wir hielten uns dort aber nicht so sehr lange auf, da sich ein Gewitter ankündigte und uns letztendlich wieder zurück in die Jugendherberge trieb.

Es wurden einige Spiele gespielt, Musik gehört und sich unterhalten. Einige sind noch etwas spazieren gegangen oder haben draußen auf dem Beachfeld Volleyball gespielt. An diesem Abend wurde es ziemlich spät, bis auch die letzten in

ihren Betten lagen. Doch auch am Sonntagmorgen blieb keine Zeit, den fehlenden Schlaf aufzuholen. Nach dem Frühstück wurden die Koffer gepackt, die Zimmer wieder gesäubert und unser ganzes Gepäck zurück in die Bullis geladen.

Unser nächstes und auch letztes Ziel war die Meyer-Werft in Papenburg. Als wir in Papenburg ankamen, hatten wir noch etwas Zeit und so gingen wir in die Stadt, aßen Eis und schlenderten durch die Straßen. Aber wir trafen pünktlich zu unserer Führung an der Werft ein. Zur Einführung wurden wir mit der Geschichte der Werft vertraut gemacht und konnten uns dazu einige Modellschiffe ansehen.

Vieles wurde uns genau erklärt oder durch Filme näher gebracht. Auch den Bau der neuen AIDA bekamen wir zu Gesicht, sowie einzelne Einbauelemente eines Schiffes, die zum Ausprobieren und Hineinschauen bereitstanden, zum Beispiel eine Schiffskabine. Alles in allem war es sehr informativ und interessant.

Im Anschluss machten wir noch einen Abstecher zurück in die Stadt, um etwas zu essen, aber dann stand auch schon die Heimreise bevor, die allerdings mit Orientierungsschwierigkeiten in Papenburg begann, ansonsten aber gut verlief. Der fehlende Schlaf der vergangenen Nächte wurde aufgeholt und über die erlebten Ereignisse gesprochen.

Wieder zu Hause angekommen, hieß es ausräumen und die Bullis säubern. Und so ging unsere Ausbilderfahrt auch zu Ende.

Sabine Wiedebusch
Corinna Knuth



Erst gespannte Erwartung – dann hoch hinaus



Hallenbad Handorf oder Totgesagte leben länger!

Die Bäderfamilie Münster sollte offiziell am 1. August 2008 Abschied von der geliebten Tochter Hallenbad Handorf nehmen. Schon lange zuvor war deren Schwester Freibad Handorf zu Grabe getragen worden. Ursache dafür war das Virus Bäderkonzept, das auf dem Nährboden der Politik bestens gedeihen konnte. Alle Versuche, dieses Virus zu bekämpfen, schlugen fehl. Einer aussichtsreichen Medikation zur Behandlung dieser Krankheit wurde die Zulassung entzogen.

Nun ist es einer Gruppe von Bürgern gelungen, ein neues Medikament zu entwickeln, das zumindest eine vorübergehende Besserung der Patientin Hallenbad Handorf bewirken könnte. Das Medikament „Bürger-Bad“ ist erst seit ganz kur-

zer Zeit in Münster auf dem Markt, verspricht jedoch laut Hersteller, ein sicheres Mittel im Kampf gegen den Bädertod in Münster zu werden.

Viele Tausend Münsteraner setzen auf dieses Mittel ganz große Hoffnung. Sollte dem Siechtum der Bäderlandschaft hiermit zumindest ein Aufschub abgerungen werden können?

Die äußerst unangenehmen Nebenwirkungen des Virus Bäderkonzept spüren derzeit die ehemaligen Nutzer der Bädertochter Südbad, die diesem Virus ebenfalls erlegen ist.

Quälende Bustransporte für Schüler, lange Fahrten für Vereine, nicht zu leistende Anfahrtswege für Indi-

vidualschwimmer, all diese Nebenwirkungen können den Nutzern des Hallenbad Handorf nunmehr erspart bleiben.

Seit dem 18. August 2008 läuft die Medizin „Bürger-Bad“ durch den Tropf, an dem die Tochter Hallenbad Handorf hängt. Der Bäderfamilie könnte nun diese Tochter erhalten bleiben, wenn ihre politischen Eltern mit gutem Willen und die vielen Tausend Münsteraner, die trauernd um einen Abschied weinten, die Medizin durch ihre Besuche finanzieren.

Wilfried Sandbaumhüter



Das Hallenbad in Handorf (Aussenansicht)

Tschernobylkinder zu Gast in Hiltrup

In der Zeit vom 04.08.08 – 29.08.08 waren wieder 14 Kinder im Alter von 8 – 10 Jahren in Hiltrup zu Gast. Die Kinder waren in Gastfamilien untergebracht und wurden von drei Dolmetscherinnen begleitet.

Wir, das heißt Inga Ludewig, Steffi Schae pers, Ingrid Vienenkötter, Jannis Radau, Michael Schroeder und ich haben uns an zwei Diensta gen zwei Stunden mit den Kindern im Hiltruper Hallenbad getroffen.

Dank der Unterstützung der Dolmetscherinnen konnten wir uns mit den Kindern verständigen. Einige Kinder konnten auch etwas Deutsch, so dass sie uns verstehen konnten. Die Kinder waren sehr freundlich und sehr willig schwimmen zu lernen.

Da die Kinder alle unterschiedlich weit im Schwimmen waren, waren die zwei Stunden sehr anstrengend für uns, aber es hat sehr viel Spaß gemacht.

Wir haben mit den Kindern viel im Nichtschwimmerbecken gemacht, sind aber auch mit ihnen mit den Nudeln ins Schwimmerbecken gegangen und haben das Schwimmerbecken etwas „aufgewühlt“.

Über ein Wiedersehen im nächsten Jahr würden wir uns sehr freuen.

Ingrid Kuhlenkamp

Diese E-Mail erhielt die Redaktion von ABZ-Leiter Michael Steinbrügge vom ABZ Angellmodde-Gremmendorf im Hallenbad Wolbeck.

Gerne nehmen wir diese Mitteilung zum Anlass, zu dokumentieren, dass hier das größte Lob für ehrenamtliche Mitarbeiter ausgesprochen wurde, das wir uns alle wünschen. Es ist gleichzeitig eine Motivation besonders für unsere zahlreichen

jugendlichen Aktiven, die sich in ihren Anstrengungen bestätigt sehen können.

Die angekündigte Spende ist inzwischen eingegangen und wird zielgerichtet eingesetzt.

Vielen Dank den Aktiven und dem Spender!

Die Redaktion

E-Mail

Name: Klaus Freiberg

E-Mail: > #####

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe heute zum ersten Mal meinen Sohn vom Wassergewöhnungskurs abgeholt. Ich war mir nicht bewusst, wie viele Jugendliche dort den Kindern helfen das Schwimmen zu erlernen. Was ich dort gesehen habe, verdient allerhöchsten Respekt! Ich möchte mich mit einer Spende bei den zahlreichen engagierten jugendlichen Helfern bedanken - dies aber bitte zielgerichtet! Nennen Sie mir bitte eine entsprechende Bankverbindung und einen entsprechenden Betreff. Vielen Dank und nochmals Hochachtung vor Ihrem Engagement

Klaus Freiberg



Die Stiftung Warentest ...

... wollten wir nicht extra bemühen. Wissen jedoch wollten wir, Manuela Eschert als Ausbildungsleiterin und Wilfried Sandbaumhüter als Leiter Kommunikation, können Ausbildungswillige und Interessenten für Rettungsschwimmkurse alle Informationen erhalten, die sie wünschen? Sind diese Informationen leicht zugänglich? Ist die Buchung für einen Kursplatz unkompliziert?

Für diesen Test sollten DLRG-unabhängige Personen gewonnen werden, die sich unvoreingenommen und völlig unbedarft auf die Suche nach einem Platz in einem Rettungsschwimmkurs der DLRG Münster machen konnten.

Melanie und Jörg Hillmoth aus Ottmarsbocholt konnten für diesen Test gewonnen werden. Unabhängig voneinander gingen sie die Sache im August 2008 an.

Ohne Absprache wählten beide den Weg im Internet über „Google“ zur DLRG Münster.



Melanie Hillmoth

Während Melanie die Informationen im Internetauftritt der DLRG Münster ausreichten, gab es bei Jörg Informationsbedarf darüber hinaus. Ihm stellten sich z. B. Fragen nach Kosten der Ausbildung, genaue Anfangszeit und Gruppenstärke des Rettungsschwimmkurses und mitzubringende Hilfsmittel.

Melanie hatte sich nach dem Angebot im Internet für einen Kurs in Roxel entschieden; Jörg für das Ostbad, nachdem er im Internet gelesen hatte, dass dort Plätze frei sind.

Die Anmeldung in Roxel sollte per E-Mail, die im Ostbad an der Abendkasse erfolgen.

Für den Kurs in Roxel nahm „Locke“ H.W. Beckmann die E-Mail Anmeldung an und sicherte Melanie den Kursplatz im nächsten Kurs per E-Mail-Antwort zu. Der erste Kontakt erfolgte hier am 11.08.2008 um 13:20 Uhr. Die Zusage erfolgte am gleichen Tag um 19:03 Uhr.

Da sich Jörg im Ostbad an der Abendkasse anmelden wollte, stellen wir hier fest, der erste Kontakt erfolgte am 10.08.2008 mit der Anfrage. Sie wurde am 11.08.2008 um 09:39 Uhr von Peter Gehling beantwortet.

Beide Testpersonen beurteilten die Vorgänge als einfach und unkompliziert.

Melanie freute sich zusätzlich über die Auswahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Bädern und Terminen.

Fazit: In diesem Test hat die DLRG Münster offensichtlich sehr gut ab-



Jörg Hillmoth

geschnitten. Sicher war der Test nicht repräsentativ, lässt aber den Schluss zu, wer zu uns kommen möchte, schafft das leicht! Das ist ein Lob für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die an diesen Vorgängen beteiligt sind.

Gleichwohl dürfen unsere Bemühungen nicht nachlassen, den Service, der auch ehrenamtliche Arbeit erleichtern kann, weiter voran zu bringen. Eine direkte Online-Buchung ist da sicher der nächste Schritt, der angestrebt werden kann.

Für die Mitwirkung an diesem Test danken wir Melanie und Jörg Hillmoth sowie den ABZ-Leitern „Locke“ H.W. Beckmann für Roxel und Peter Gehling für das Ostbad. Besonderer Dank geht auch an Arne Husberg, der als Webmaster den Internetauftritt der DLRG Münster stets aktuell hält. ws

Ein Wochenende am See



Vom 15.08.-17.08.2008 waren wir von der DLRG Jugend in Saerbeck am See. Ein Ausflug, der sich gelohnt hat.

Es war ein Zeltlager mit vielen schönen Extras. Unsere teilnehmenden Kinder konnten bei schönstem Wetter von morgens bis abends Sandburgen bauen und wurden dabei nur durch das abwechslungsreiche Programm gestört. Alles war gut organisiert und so konnte das Activity Spiel, der Besuch im Wildpark, die Nonsenseolympiade und das leckere Grillen mit anschließendem Lagerfeuer einfach nur genossen werden, nicht zu vergessen die Nachtwanderung. Niemand wollte gern nach Hause, doch wir sind uns sicher, wir kommen wieder. An dieser Stelle unseren herzlichsten Dank an Wasser und Freizeit für das schöne Wochenende.



Einsatzalarm ...



Die Beobachter: Patrick Sandfort Technischer Leiter und sein Stellvertreter Holger Sandbaumhüter

im Wasser treibenden Personen geborgen und zur Erstversorgung an Land gebracht. Dort wurden drei weitere Verletzte vorgefunden, die ebenfalls erstversorgt wurden, nunmehr unterstützt von eintreffenden Kräften an Land und dem weiteren Motorrettungsboot „Florentine“. Die Verletzten wurden zum anderen Ufer transportiert, wo sie an den Rettungsdienst übergeben werden konnten.

Währenddessen suchte ein Rettungstaucher nach der vermissten Person, die nach kurzer Suche gefunden wurde und ebenfalls dem Rettungsdienst übergeben wurde. Insgesamt 17 Einsatzkräfte mit zwei Rettungsbooten und drei Fahrzeugen waren an diesem Übungseinsatz beteiligt.

Die Übung, organisiert vom Technischen Leiter Patrick Sandfort und seinem Stellvertreter Holger Sandbaumhüter, gab Aufschluss über die Ausrückzeit und die Einsatzfähigkeit in der örtlichen Gefahrenabwehr der DLRG Münster und diente der Schulung zur Bewältigung von Einsatzlagen. Sie dankten dem Minenteam der DLRG Telgte, der Feuerwehr Münster für die Unterstützung und den Hafenerbetrieben der Stadtwerke Münster für die Nutzung des Geländes im Mittelhafen. ws

... durch die Feuerwehr der Stadt Münster hieß es am Samstag, 06. September 2008 um 08:40 Uhr für alle Einsatzkräfte der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Münster.

Das Szenario am Einsatzort zeigte eine Verpuffung im Bereich des Ladekrans im Mittelhafen, die bei Verladearbeiten entstanden war. Mehrere Hafendarbeiter wurden verletzt. Sie erlitten Verbrennungen, Knochenbrüche und Schnittwunden. Eine Person, vermutlich der Kranführer, sprang in Panik in das Hafenbecken und wurde vermisst.

Durch das erste eintreffende Rettungsboot „Westfalen4“ wurden die



Versorgung von Verletzten durch eine Bootsbesatzung

Gemeinsamer Grundausbildungsblock der DLRG Münster

Vom 06.09.2008 bis zum 21.09.2008 fand der diesjährige Gemeinsame Grundausbildungsblock statt.

Grundausbildungsblock, was verbirgt sich dahinter?

In insgesamt 30 Unterrichtseinheiten werden den TeilnehmerInnen didaktisch-methodische Grundlagen sowie Grundlagen aus dem personen- und vereinsbezogenen Bereich vermittelt.

Das heißt, Grundlagen des Lernens, Unterrichtsplanung, Motivation und Rhetorik sind Inhalte dieses

Lehrgangs. Darüber hinaus sollen die TeilnehmerInnen unter anderem Kenntnisse in Satzungsfragen, rechtlichen Grundlagen, Versicherung und Prüfungsordnung erlangen.

Dieser Lehrgang ist Grundvoraussetzung für etliche Ausbildungen in der DLRG, wie zur Erlangung der Lizenz zum Ausbilder/Prüfer Schwimmen/Rettungsschwimmen oder zum Erste-Hilfe-Ausbilder.

Der diesjährige Lehrgang hatte 14 TeilnehmerInnen, die sich hoffentlich noch lange in der DLRG en-

gagieren und auf diesen Lehrgang aufbauend weitere Lizenzen erwerben werden.

Ein Dank natürlich auch an die Referenten, die sich am Wochenende zusätzlich zu ihrer Schwimmausbildung während der Woche ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Manuela Eschert



Die Lehrgangsteilnehmer mit ihrem Referenten Martin Wendland (r.)

Verbesserung der Schwimmtechnik

Am Samstag, dem 25.10.2008 erhielten erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Inhaber der Lizenz Ausbilder/Prüfer Schwimmen/Rettungsschwimmen die Möglichkeit, an einer ganztägigen Fortbildung zum Thema „Verbesserung der Schwimmtechnik“ teilzunehmen.

19 Teilnehmer aus den ABZ Handorf, Hiltrup, Kinderhaus, Ostbad und Südbad machten sich morgens mit DLRG-Fahrzeugen auf den Weg nach Ostbevern, in die von Hubertus Blömeke vermittelten Räume der Loburg.

Die Kameradin Barbara Passek, Referentin des Landesverbandes, vermittelte zuerst die theoretischen Grundlagen zur Verbesserung des Brust- und Kraulschwimmens. Beobachtung der Schwimmschüler und Erkennung der Fehler sind wesentliche Voraussetzung für optimierte Ausbildung, aber auch zur Motivation der Schüler.

Mittags konnte an der hervorragenden Verpflegung der Loburg teilgenommen werden.

Nach einem kleinen Spaziergang in den Parkanlagen begann der praktische Teil.

Mit Partnerübungen konnten Fehler bei der Brust- und Kraulschwimmtechnik erkannt und korrigiert werden. Gemeinsam konnten dann noch einmal alle Teilnehmer zeigen, dass in der Kürze der Zeit erhebliche Fortschritte im Beobachten und Erkennen von Fehlern gemacht wurden.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass diese Fortbildung ein voller Erfolg war und werden gerne im nächsten Jahr an einem weiteren Seminar teilnehmen.

Manuela Eschert



Die Loburg



Die Teilnehmer mit ihrer Referentin Dr. Barbara Passek (2.v.r.)

Der Umschlag leicht, der Inhalt schwer

So könnte man den Besuch des Geschäftsbereichsleiters Direktor Hans-Jürgen Waider und Kirsten Schulze Hagen von der Sparkasse Münsterland Ost überschreiben, als sie das Ausbildungszentrum der DLRG Münster am 9. Oktober 2008 besuchten. Im „Gepäck“ hatten sie den besagten Umschlag.

Vorausgegangen war dem Ganzen ein anderer Umschlag, der von der DLRG Münster auf den Weg gebracht wurde. Inhalt war eine Spendenanfrage zur Anschaffung von technischem Gerät im Wert von ca. € 9.000,00 für die Rettungstaucher der DLRG Münster.

Sehr zu unserer Freude wurde diese Anfrage mit dem Besuch der Repräsentanten der Sparkasse Münsterland Ost beantwortet. Begrüßt wurden sie von Wilfried Sandbaumhüter, der sie zu einem Rundgang durch das Ausbildungszentrum einlud und ihnen gemeinsam mit Klaus Köbbing einen Einblick in die Arbeit der DLRG Münster gab.

Dem Anlass entsprechend, unter strahlend blauem Oktoberhimmel, übergaben Direktor Hans-Jürgen Waider und Kirsten Schulze Hagen an Klaus Köbbing die Spende in Höhe € 4.500,00. Uwe Mildenberger in voller Tauchausrüstung und

der Technische Leiter Patrick Sandfort, begleitet von seinem Sohn Jasper, bildeten den „fachlichen“ Rahmen zur Übergabe.

Klaus Köbbing konnte anschließend die Gäste am praktischen Beispiel ausführlich über die Verwendung der Spendengelder informieren.

Mit dieser Spende konnte die DLRG Münster in der Ausrüstung für das Tauchwesen einen großen Schritt vorwärts machen. Dafür sprach Klaus Köbbing der Sparkasse Münsterland Ost großen Dank der DLRG Münster aus. ws



v.l. Klaus Köbbing, Kirsten Schulze Hagen, Taucher Uwe Mildenberger, Direktor Hans-Jürgen Waider und Patrick Sandfort mit Sohn Jasper

Spende Volksbank Münster eG

Der 13. war im Oktober 2008 kein Freitag, wenn man die Abergläubischen unter den Lesern beruhigen will, sondern ein Montag. Dieser wiederum kein blauer Montag, sondern ein guter Montag.

Die Volksbank Münster hatte nach einer Spendenanfrage durch die DLRG Münster eine Zusage erteilt.

So freute sich Marketingleiter Hermann-Josef Mergen, der von Klaus

Köbbing und Wilfried Sandbaumhüter im Ausbildungszentrum am Lechtenbergweg begrüßt wurde, diese Spende zu überbringen. Er hatte für die Neuanschaffung von notwendigem Tauchgerät € 1.000,00 dabei.

Gerne erklärte Klaus Köbbing dem Gast die Umstände, die zur der Notwendigkeit der Umrüstung der Tauchgeräte geführt haben und demonstrierte die Verwendung

des neuen Materials. Er sprach der Volksbank großen Dank aus.

Die Übergabe wurde erfreulicherweise von der Münsterschen Zeitung und den Westfälischen Nachrichten begleitet. ws



Zum Foto stellten sich Silvan Rieder, frischgebackener Rettungstaucher, Benedikt Giese in voller Ausrüstung, Hermann-Josef Mergen, Marketingleiter der Volksbank Münster eG, Holger Sandbaumhüter, Stellv. Einsatzleiter, Sonja Kohler, Rettungstaucherin und Klaus Köbbing, Stellv. Bezirksleiter (v. L), w.s.

DLRG-Spendenkonto 403 291 500 Volksbank Münster eG (BLZ 401 600 50)

Der Dreiklang ...

... Mensch, Technik und Ausbildung muss stimmen, sagt Klaus Ross von der Westfälischen Provinzial. Mit ihm als Hauptabteilungsleiter Schadenverhütung und Überbringer einer Spende in Höhe € 2.250,00 hat die Versicherung die denkbar beste Verbindung zur DLRG hergestellt. Schadenverhütung ist auch die vornehmste Aufgabe der Wasserretter.

Auch in der Gruppe der Rettungstaucher gilt es für die DLRG Schaden zu verhindern. Dies gelingt nun mit der Neuanschaffung von Vollgesichtsmasken und Zubehör zur Sicherheit der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Sie sind z. B. bei ihren Einsätzen in Hochwassergebieten enormen Verschmutzungen ausgesetzt. Nunmehr können sie den Selbstschutz ihrer Kräfte verbessern.

Ari Schmitz, Stellv. Bezirksleiter, und Wilfried Sandbaumhüter nahmen die Spende mit großem Dank an. Auf einem Rundgang durch das Ausbildungszentrum der DLRG Münster konnte Klaus Ross sich davon überzeugen, dass die Spende an die ehrenamtlichen Wasserretter richtig angekommen ist. ws



v.l.: Taucherin Sonja Kohler, Taucher Bastian Mildenberger, Stellv. Leiter Technik Holger Sandbaumhüter, Taucher Silvan Rieder, Klaus ROSS, Stellv. Bezirksleiter Ari Schmitz, Taucher Rembert Egbringhoff und Torsten Eiskamp



Freitag, der 13. Juni 2008 ...

... ein Tag, an dem viele Menschen lieber erst gar nicht aus dem Bett steigen wollen.

Für die Gewinner des Preisrätsels aus der letzten Mitglieder-Information ist dieser Tag jedoch der Glückstag. Seit diesem Tag können sich fünf Mitglieder der DLRG Münster über ihre Gewinne freuen. Sie haben die Fragen richtig beantwortet und eine korrekte Lösung eingeschickt.

Die Fragen und Antworten:

1. Wieviele Fahrräder hat Zweirad-Hürter ständig am Lager?

Antwort: 5.000 Fahrräder

2. Wie lautet die Fax-Nummer von Sport-Gerstner?

Antwort: 0251 7090976

3. Welches Wesen (ausgestorben) begrüßt die Besucher auf der Homepage des LWL-Museum für Naturkunde?

Antwort: Dinosaurier

Die Gewinner:

Über den Gutschein über € 40,00 von Zweirad-Hürter freut sich

Jan Multhoff

Der 10-jährige schwimm- und fußballbegeisterte Jan ist seit dem 6. Lebensjahr Mitglied in der DLRG Münster. Alle bisher erreichbaren Schwimmabzeichen machte er im ABZ Hilstrup.

Das Foto, aufgenommen am Tag des Europameisterschaftsspiels



Deutschland - Österreich, zeigt ihn mit seinem Gewinn direkt nach dem Fußballtraining.

Sport-Gerstner wird

Maurice Weinem

in Kürze als Kunden begrüßen. Er gewann den Gutschein über € 30,00 und kann in jeder Hinsicht sportlich einkaufen.

Natur, Geschichte, Kunst oder einfach die Vielfalt der 17 Museen des LWL erleben zukünftig:

Annette Froese

Lars Szuwart

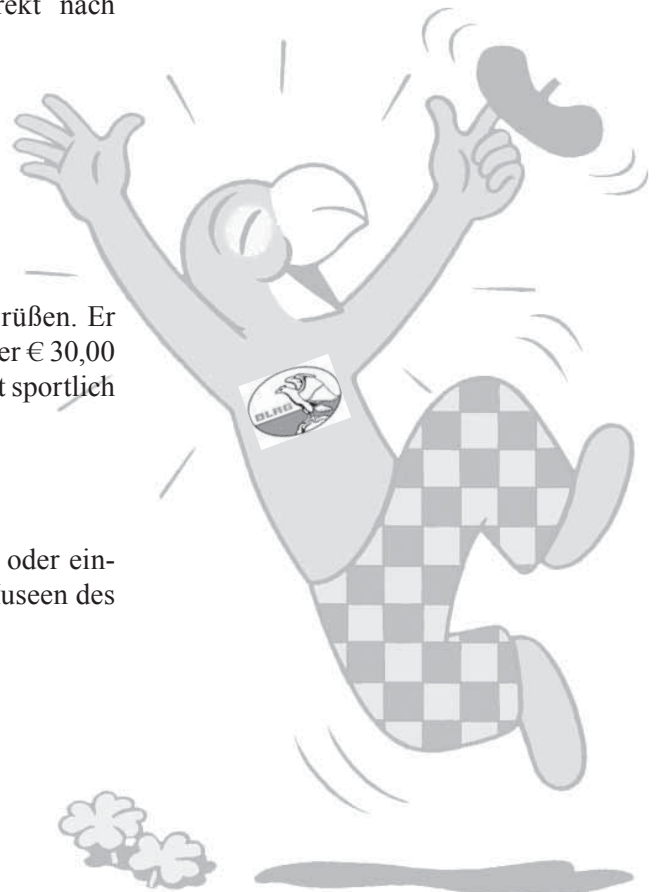
Sigird Mildenberger

und ihre Familien. Sie errätselten sich die Familien-Jahreskarten des LWL mit ihrer richtigen Lösung.

Wir wünschen allen Gewinnern große Freude mit ihren Gewinnen. Den Sponsoren danken wir für die Bereitstellung der Gewinne. Den Mitgliedern, Lesern und Leserinnen empfehlen wir diese Firmen und Einrichtungen ihrer besonderen Aufmerksamkeit!

Für die Redaktion

Wilfried Sandbaumhüter



Bewährtes + Neues – Wissen + Gewinnen

Die Gutscheine von Zweirad Hürter und Sport Gerstner erfreuen sich immer wieder steigender Beliebtheit. So können auch für dieses Preisrätsel bewährte Preise ausgelobt werden. Ganz neu in dieser Rätselrunde begrüßen wir Yumpi, Münsters sympathischen Hallenspielfeld, der uns für diese Runde Gutscheine zur Verfügung stellte.

1. Preis

1 Einkaufsgutschein im Wert von € 40,00 von Zweirad Hürter

2. Preis

1 Einkaufsgutschein im Wert von € 30,00 von Sport Gerstner

3. – 19. Preis

je 2 Eintrittsgutscheine von Yumpi, dem sympathischen Hallenspielfeld

Liebe Rätselfreunde/innen, sicher wisst Ihr über die bewährten Sponsoren schon sehr viel. Komplizierte Fragen haben Euch bisher nicht geschockt. Trotzdem möchte die Redaktion die neuen Fragen etwas leichter gestalten. Gerne möchten wir den jüngeren Teilnehmern unter Euch eine große Chance geben viele Gutscheine für Yumpi, Münsters sympathischen Hallenspielfeld, zu gewinnen.

Es sollten trotzdem so viele Erwachsene mitraten wie bisher, denn alle Gutscheine sind nicht an Personen gebunden und können prima als Geschenk an Freunde, Kinder oder Enkelkinder genutzt werden. Wir werden uns bemühen, die Preise noch vor Weihnachten zuzustellen!

Frage 1:

Wie viele Räder haben die Fahrzeuge, die Hürter verkauft?

Frage 2:

Was macht man mit den Waren von Gerstner?

Frage 3:

Wo findet man Yumpi, Münsters sympathischen Hallenspielfeld?

Das ist sicher nicht so schwer. Also ran an die Fragen und viel Glück!

Teilnahmebedingungen:

An der Auslosung der ausgelobten Preise nehmen nur Einsendungen von Mitgliedern der DLRG Münster teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nur Zuschriften mit vollständig richtigen Lösungen, Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer, auch bei Einsendungen per E-Mail, können berücksichtigt werden.

Einsendungen bitte an: **DLRG Münster**
Kennwort: Preisrätsel
Lechtenbergweg 7a, 48165 Münster
Fax 0251/3997192
E-Mail: kommunikation@dlrg-muenster.de

Einsendeschluss: 19. Dezember 2008

Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Die Veröffentlichung erfolgt in der Mitglieder-Information 1-2009.

Viel Erfolg wünscht die Redaktion!

Die gute und die schlechte Nachricht im Bild



Herzlichen Glückwunsch!

Die neuen Rettungstaucher Bastian Mildenberger und Silvan Rieder (I.) nach bestandener Prüfung



Aus is!

Die nicht verwertbaren Überreste des DLRG-Heims im Freibad Stapelskotten, das ersatzlos Opfer des neuen Bäderkonzeptes wurde



Die „Ömmes“ beim Sommerfest an der Alten Dechanei



Die neuen Ausbildungshelfer Lehrgang Reken im April 2008 unter der Leitung von Stefan Stückmann (l.) und Michael Steinbrügge, (nicht im Bild). Foto: Meike Rading

Neue Kurse ...

... beginnen in einigen Ausbildungszentren wieder nach den Weihnachtsferien. Die genaue Kursplanung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir bitten alle Interessenten auf die Tagespresse und die Kursangebote im Internet zu achten. Unter:

www.dlrg-muenster.de

präsentiert der Webmaster Arne Husberg ständig die neusten Meldungen. Dort können auch Leserbriefe und offene Mitteilungen an die DLRG Münster veröffentlicht werden. Zusendungen bitte an:

kommunikation@dlrg-muenster.de

oder DLRG Münster, Leiter Kommunikation, Lechtenbergweg 7 a, 48165 Münster. Wir stellen uns gerne Lob und Kritik und sind für konstruktive Hinweise sehr dankbar. ws

Kursgebühren DLRG Münster (gültig ab September 2006)

| | Öffentlich | Mitglieder |
|---|------------|------------|
| Schwimmkurse Wassergewöhnung, Seepferdchen Deutscher Jugendschwimmpass Gold - Silber - Bronze | 40,00 € | 20,00 € |
| Junior-Retter | 40,00 € | 20,00 € |
| Deutscher Rettungsschwimmpass Bronze - Silber - Gold | 55,00 € | 35,00 € |



...alles für den Teamsport...

Sport
GERSTNER

48153 Münster • Hammer Str.114 • Tel. 75 44 14



DLRG-Jugend Münster · Jugendvorstand · Lechtenbergweg 7a · 48165 Münster



Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft

**Bezirk Münster e.V.
Jugendvorstand**

Sebastian Helmig
Wolbecker Straße 151b
48155 Münster
0172/5805082
S.Helmig@t-online.de

WEIHNACHTSBOWLING



13/11/2008

Hallo liebe DLRG Jugendliche,

am 30.11.2008 findet unser Weihnachtsbowling statt. Wir werden bei „Cosmo Bowling“ an der Trauttmansdorffstraße von 15.00 Uhr -17.00 Uhr bowlen können. Mitmachen kann jeder, der bereits **7 Jahre** alt ist und noch nicht älter als 18 Jahre ist.

Während des Bowlens bekommt ihr noch etwas zu essen und ein Getränk. Die Bowlingschuhe bekommt ihr auch gestellt.

Vielleicht gewinnt ihr ja auch einen Preis bei unserem Weihnachtsmeisterschaftsbowlen.

Dafür müsst ihr euch nur bei mir telefonisch oder per E-Mail anmelden und zum Bowlen 5 Euro mitbringen.

Ich hoffe, wir hören voneinander.



DLRG-Jugend Münster
Lechtenbergweg 7a
48165 Münster

DLRG Münster Bezirksjugend
Sparkasse Münsterland Ost
(BLZ 40050150)
Konto-Nr. 1002161

<http://www.dlrg-muenster.de>

37



Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Münster e. V.

Sebastian Helmig
Wolbecker Straße 151b
48155 Münster
Telefon 0172/5805082
jugend@dlrg-muenster.de

DLRG-Jugend Münster · Bezirksjugendvorstand · Lechtenbergweg 7a · 48165
Münster

An alle
Jugendlichen Mitglieder
Der DLRG Bezirk Münster e.V.

(stimmberechtigt sind alle Mitglieder zwischen 12 und 26 Jahren)

Betreff: Einladung zum Bezirksjugendtag

27/10/2008

Wir möchten euch hiermit zum
Bezirksjugendtag 2009
am 30.01.2009 um 17.30 Uhr in der Alten Dechanei, Dechaneistraße
14 einladen!

Es wäre schön, wenn viele von euch kommen, schließlich stehen wichtige Wahlen
an.

*Ab ca. 18.30 Uhr findet dann noch eine weitere Jugendaktion statt,
hierzu wird es noch Informationen geben.*

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2008
5. Wahl der Wahlkommission
6. Berichte des Jugendausschusses
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Entlastung des Jugendausschusses
9. Neuwahlen:
 - Bezirksjugendwart/in
 - Stellvertretende/r Bezirksjugendwart/in
 - Kassenwart/in
 - Kassenprüfer
 - Delegierte für den Landesjugendtag und die Stadtsportjugend
10. Anträge (müssen bis spätestens 10.01.2009 vorliegen)
11. Verschiedenes

Die Wahlen der Jugendbadvertreter finden in den ersten Januar
Wochen statt.

(Sebastian Helmig für den Jugendausschuss)

DLRG-Jugend Bezirk Münster e.V.
Sparkasse Münsterland Ost
(BLZ 400 501 50)
Konto-Nr. 100 21 61



**Deutsche Lebensrettungs-
Gesellschaft**

Bezirk Münster e.V.

- Bezirksleitung -

Lechtenbergweg 7a

Tel.: 0251 . 78 44 04

Fax: 0251 . 3 99 71 92

e-Mail : dlr-g-muenster.de

DLRG Münster • Lechtenbergweg 7a • 48165 Münster

An alle Mitglieder

17. November 2008

Einladung zur Bezirkstagung der DLRG Münster e. V. 2008

am Freitag, 27. März 2009 um 20:00 Uhr

im Hof Hesselmann, Am Hof Hesselmann 10, 48163 Münster

Tagesordnung:

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Genehmigung der Tagesordnung

TOP 02 Ehrungen

TOP 03 Bericht des Vorstandes und Aussprache

TOP 04 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

TOP 05 Genehmigung des Haushaltsplanes 2009

TOP 06 Anträge (Antragsschluss 27. Februar 2009 eingehend bei der
Bezirksleitung)

TOP 07 Ersatzwahlen

TOP 08 90 Jahre DLRG Bezirk Münster e. V.

TOP 08 Verschiedenes

Im Anschluss an die Bezirkstagung ist zu einem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

**Die Wahl der Delegierten findet statt in der 8. Kalenderwoche 2009 vom
16. März 2009 bis 20. März 2009 während der Übungszeiten in den
Ausbildungszentren.**

Michael Schmidt
- Bezirksleiter -

Sparkasse Münster

Die DLRG ist Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund (dsb),

BLZ 400 501 50

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), im Deutschen Spendenrat.

Konto 137 703

Jetzt könnt ihr was erleben!

Yumpi

Münsters sympathischer Hallenspielplatz

- **Riesen-Spiel-Kletterturm**
- **12 m lange 4-fach Riesenrutsche**
- **4 x Softballschusskanonen**
- **6 Trampoline**
- **Wabbelberg**
- **Riesen-Elektro-Go-Kart Bahn mit 4 Fahrzeugen**
- **riesiger Kleinkindbereich**
- **doppelte Rollenrutsche**
- **2 x Kicker, 1 x Speedslice, 1 x Billard**
- **verschiedene Hallenflitzer**
- **8 thematisierte Geburtstagsräume**
- **kostenlose Zeitschriften und Tischspiele**
- **kostenloses WLAN im gesamten Bereich**
- **Außenbereich mit vielen Sitzplätzen.**



**Eulerstraße 2 (nähe Ratio)
48155 Münster
Tel.: 0251/3 84 37 07
www.yumpi.de**

Öffnungszeiten:

14.00 - 19.00 Uhr Montag - Freitag
10.00 - 19.00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertags
und in den Schulferien